

Spende für Schwerkranke

Nach Krimilesung überreichten Heimatverein, Ortsbeirat und Michael Wagner 500 Euro

BIRKENBRINGHAUSEN. Mehr als 40 Besucher erlebten im Heimatmuseum Birkenbringhausen einen spannenden Abend mit dem heimischen Krimi-Autor Michael Wagner, der aus seinem Roman „Lüsch-Mord“ vorlas (HNA berichtete). Wagner und der gastgebende Heimatverein verzichteten auf ein Eintrittsgeld und baten stattdessen um eine Spende zugunsten der „Initiative für Schwerkranke in Birkenbringhausen“.

Nachdem Autor Wagner die Summe aufgestockt und auch der Ortsbeirat noch 200 Euro beigesteuert hatte, kamen insgesamt 500 Euro für den guten Zweck zusammen. Heimatvereinsvorsitzende Carina Naumann, Autor Michael Wagner sowie Ortsvorsteher Mario Tschirner übergaben jetzt das Geld an Hildegard Tripp, Helene Marburger sowie Günther Müller von der gemeinnützigen Initiative.

„Vielen Dank für die großzügige Spende, die auch in diesem Jahr wieder einigen Menschen helfen wird. Besonderer Dank gilt auch den Spendern,



Spendenübergabe: Helene Marburger, Hildegard Tripp (links) und Günther Müller (Zweiter von rechts) freuen sich über die großzügige Spende von Lieselotte Wickenhöfer und Carina Naumann vom Heimatverein Birkenbringhausen, dem Autor Michael Wagner und dem Ortsvorsteher Mario Tschirner (rechts) für die Initiative für Schwerkranke.

Foto: nh

die bereits seit Jahren Beträge an die Initiative überweisen“, sagte Günther Müller.

Seit bereits 33 Jahren helfen Mitglieder der Initiative kranken Menschen in Birkenbringhausen mit finanziellen Zuwendungen. „Wenn man einen schönen Abend mit einer tollen Veranstaltung durchführen und damit gleichzeitig etwas Gutes tun kann, dann ist das wirklich klasse“, resti-

mierte Carina Naumann. Auch Michael Wagner war begeistert: „Die Lesung in dem 50er-Jahre-Ambiente hat mir – und ich glaube, auch den Zuhörern – einen Riesenspaß gemacht. Es wäre schön, wenn sie auch dazu beiträgt, die vorbildliche Arbeit der Initiative bekannter zu machen.“

Bei der Veranstaltung im April hatte der Autor in verschiedenen Räumen der zeit-

genössischen Wohnung gelesen. Dabei verband er das jeweilige Ambiente mit dazu passenden, humorvollen Szenen aus seinem Debütroman. Wagner und Carina Naumann können sich gut vorstellen, eine weitere Lesung anzubieten, wenn der zweite Band mit den Abenteuern des skurrilen Ermittlerduos Theo Kettingling und Lieselotte Larisch erschienen ist. (nh/off)